Goldswil

Schulort:	Goldswil	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Brienz	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Ringgenberg	Gemeinde 2015:	Ringgenberg
		Kirchgemeinde 1799:	Ringgenberg		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 275-276v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1651: Goldswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1651].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Goldswil (Niedere Schule, reformiert)

20.02.1799

Beantwortungen der Fragen über die Schul zu Goltswyl!

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Goltswyl
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Gehört zu der Kirchgemeind Ringgenberg
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der gleichen Agentschaft
I.1.d	In welchem Distrikt?	in dem Districkt Brientz
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	im Canton oberland
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	das entferntneste Hauß ist kum 5. Minuten ist alles ein kleinnes Dorff
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	a Ringgenberg ein viertel stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	b Armüli im Districkt Jnterlaken ein Halbe stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder Theillen sich in 2. Claßen
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	in der Schul wird gelehr Buchstabieren Lesen auswendiglehrnen Schreiben und Singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die {Schul} wärt von Martini bis zum 25.ten Mertz und im Sommer in jeder Wochen ein Tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sint eingeführt das Nahmenbuch der Heidelberger das Wägwyß büchli und die Psalmen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Dise besorgt der Schulmeister
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schul Dauret Täglich 6. Stund ausgenohmen am Samstag wo nur vormit Tag Schul ist
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	‖[Seite 2] Wurde diser bestelt von dem Pfarrer u: vorgesezten und bestätiget von dem ober amtsman
III.11.b	Wie heißt er?	Johannes Frautiger
III.11.c	Wo ist er her?	von Goltswyl
III.11.d	Wie alt?	alt 44. Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Sein Fammilien bestet aus einer Ehefrau u: 4. Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	er Steht der Schule seit 16. Jahren vor
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Wohre vorhär und ist noch jezt ein Landman
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder sint ein allem 24.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter Knaben 13. Mägtli 11.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Somer Knaben 4. Meitli 4.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	der Schulseckel zu Ringenberg
IV.13.b	Wie stark ist er?	Wie Starck ist mier nicht bekant
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Seine einkünfte fließen aus zinsbahren Capitalien
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	ist Weder mit dem Kirchen noch mit dem armenSekel vereiniget
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt, ist mier ganz Unbekant
IV.15	Schulhaus.	Schulhauß ist keins wil die Gemeind Arm ist, #Sonder## der Schul Lehrer muß in seinen eigenen Hauß Schulhalten ohne Haußzins

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhauß ist keins wil die Gemeind Arm ist, #Sonder## der Schul Lehrer muß in seinen eigenen Hauß Schulhalten ohne Haußzins
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	‖[Seite 3] Ganz in gelt
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	a. vom Schulseckel zu Ringgenberg kr. 5. [bz.] 12. 2. xr. b vom Spänsekel zu Ringgenberg kr. 3. [bz.] 15. c vom Kirchenseckel zu Ringgenberg [bz.] 15. D ein Järliches aus dem Spänsekel fließetes Trinckgelt [bz.] 20.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Bescheint zu Goltswyl den 20.ten Hornung 1799. Johanneß Frautiger

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 275-276v
Briefkopf	Beantwortungen der Fragen über die Schul zu Goltswyl!
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	1651BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_275-276v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Frautiger
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Goldswil**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	633314
Geo. Länge	171852

Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Brienz	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Ringgenberg	Amt 2000	Interlaken-Oberhasli
Kirchgemeinde 1799	Ringgenberg	Gemeinde 2015	Ringgenberg
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Goldswil (ID: 2198)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	4	13
Mädchen	4	11
Kinder	8	24
Kinder pro Jahr	24	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4138)

Name:	Frautiger
Vorname:	Johannes

Weitere Informationen

Alter:	44
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	verheiratet
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	
Weitere Verrichtungen?	Ja
Herkunft:	Goltswil
Konfession:	
Im Ort seit:	16 Jahren
Lehrer seit:	
Erstberuf:	Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf:	Agrarische Tätigkeit